



KREISTAG 2021

BERICHT SCHIEDSRICHTER-AUSSCHUSS

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammensetzung Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss.....	1
2. Ansetzungen.....	3
3. Öffentlichkeitsarbeit.....	4
4. Lehrarbeit & Schiedsrichter-Entwicklung.....	6
5. Schiedsrichter-Soll.....	12
6. Sonstiges.....	15

Besitzer des Dokuments: NFV-Kreis Stade, Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss, Marcel Baack
Letztes Update: 30.06.2021





1. Zusammensetzung Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss

1.1. Saison 2018/2019

Zur neuen Periode blieb der Großteil der Aufgaben weiterhin gleich verteilt: Helmut Willuhn, der den Vorsitz des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses (KSA) im Februar 2017 kommissarisch übernommen hat, wurde auf dem Kreistag 2018 offiziell zum Vorsitzenden des KSA gewählt. Marcel Baack blieb sein Stellvertreter und Lehrwart und kümmerte sich damit auch um die Ansetzung der Beobachter und Coaches. Des Weiteren kümmerte er sich weiterhin mit Marvin Hauschild um die Öffentlichkeitsarbeit und unterstützte Marvin bei den administrativen Tätigkeiten. Marvin war entsprechend weiterhin für die Administration zuständig und unterstützte Marcel bei der Lehrarbeit.

Im Ansetzungs-Bereich war Kai Moritz weiterhin für Herren Kreisliga, 1.KK, Pokal und Plakette sowie für die Frauen zuständig. Jan-Ole Schlüter gab die Herren 2. KK und Marcel Smilari die Herren. 3. – 5. KK ab. Die beiden waren fortan lediglich weiterhin für die Assistenten bzw. die Junioren verantwortlich. Für die Ansetzung der Herren 2. – 5. KK konnte Helmut Willuhn den ehemaligen langjährigen Ansetzer und damals 69-jährigen Hans-Werner Raap reaktivieren. Dirk Keßler war weiterhin für die Alt-Herren und Alt-Senioren zuständig.

Außerdem wurde ab der Saison 2018/2019 die neue Aufgabe der Koordination der Jung-Schiedsrichter-Ansetzungen eingeführt, wofür der damals 17-jährige Schams Golzari von der TSV Eintracht Immenbeck neu für den KSA gewonnen werden konnte.

Im Laufe der Saison gab Hans-Werner Raap sein Amt wieder ab, so dass Kai Moritz zusätzlich die Herren 2. KK und Marcel Smilari die Herren 3. – 5. KK übernahm.

1.2. Saison 2019/2020

Zur nächsten Saison konnte der damals 33-jährige Benjamin Kranich von der SG Lühe neu für den KSA gewonnen werden. Benjamin übernahm die neu geschaffene Aufgabe der Ansetzung der Paten und unterstützte Marvin neben Marcel bei der Administration. Im Oktober 2019 schied Schams Golzari aus dem KSA aus, da er in den Hamburger Fußballverband gewechselt war. Dafür trat der damals 27-jährige Dennis Eurig vom SV Ottensen in den KSA ein und übernahm von Schams die Koordination der Jung-Schiedsrichter-Ansetzungen.

Im Januar 2020 trat der damalige Vorsitzende des KSA, Helmut Willuhn, aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurück. Wir danken Helmut an dieser Stelle noch einmal für seine geleistete Arbeit im KSA als Vorsitzender und zuvor als Lehrwart und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Sein Stellvertreter Marcel Baack übernahm fortan kommissarisch den Vorsitz des KSA und Marvin Hauschild den stellvertretenden Vorsitz. Dennis Eurig übernahm dafür die Tätigkeit als Lehrwart von Marcel Baack, wobei Marcel und Marvin Dennis bei der Ausübung der Lehrarbeit weiterhin unterstützen.

1.3. Saison 2020/2021

Um wieder auf die alte Personenstärke von 9 Personen im KSA zu kommen, wurde mit dem damals 22-jährigen Philipp von Schassen von der SG Lühe ein weiteres Mitglied hinzugewonnen, der sich in seiner ersten Saison als Ansetzer um die Junioren-Spiele auf Kreis-Ebene kümmerte. Marvin Hauschild übernahm zusätzlich die Ansetzungen der Junioren-Spiele auf Bezirks-Ebene. Damit konnte Marcel Smilari nach über 3 Jahren Junioren-Ansetzungen endlich neue Ansetzungs-Aufgaben übernehmen und konzentrierte sich auf die Herren-Ansetzungen der 2. – 4. Kreisklasse und die Ansetzungen der Pokal- und Plakettenspiele. Dies hatte den positiven Nebeneffekt, Kai Moritz zu entlasten, der sich fortan nur noch um die Ansetzung der Herren Kreisliga und 1. Kreisklasse sowie den kompletten Frauen-Bereich kümmern musste. Sämtliche weiteren Aufgabenbereiche blieben unverändert.

1.4. Ausblick

Zur neuen Periode wird der KSA in seiner jetzigen Zusammensetzung bestehen bleiben. Dadurch haben wir weiterhin einen guten Mix aus allen Altersgruppen und gehen mit einem zukunftsfähigen Ausschuss mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 32 Jahren in die neue Periode. Um Benjamin Kranich zu entlasten, unterstützt Philipp von Schassen - neben der Ansetzung der Kreis-Spiele im Junioren-Bereich - zusätzlich Benjamin bei der Organisation der Paten-Ansetzungen. Sämtliche weiteren Aufgabenbereiche werden so bestehen bleiben.

Name	Vorname	Alter	Im KSA seit	Verein	Hauptaufgabe	Unterstützung
Baack	Marcel	30	2013	FC Oste/Oldendorf	<ul style="list-style-type: none"> Vorsitzender KSA Übergreifende Themen 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrarbeit Administration Öffentlichkeitsarbeit
Eurig	Dennis	29	2020	SV Ottensen	<ul style="list-style-type: none"> Lehrwart Ansetzung Jung-SR 	
Hauschild	Marvin	25	2017	SV Drochtersen/Assel	<ul style="list-style-type: none"> Stellv. Vorsitzender KSA Administration Öffentlichkeitsarbeit Ansetzung Junioren Bezirk 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrarbeit
Keßler	Dirk	60	2003	MTV Hammah	<ul style="list-style-type: none"> Ansetzung Alt-Herren Ansetzung Alt-Senioren Ü40 und Ü50 	
Kranich	Benjamin	35	2019	SG Lühe	<ul style="list-style-type: none"> Ansetzung Paten 	<ul style="list-style-type: none"> Administration
Moritz	Kai	27	2014	MTV Himmelportfen	<ul style="list-style-type: none"> Ansetzung Herren Kreisliga und 1. KK Ansetzung Frauen 	
Schlüter	Jan-Ole	28	2016	SG Lühe	<ul style="list-style-type: none"> Ansetzung Assistenten Ansetzung Coaching Ansetzung Beobachtungen 	
Smilari	Marcel	35	2017	SV Drochtersen/Assel	<ul style="list-style-type: none"> Ansetzung Herren 2. – 4. KK Ansetzung Herren Pokal und Plakette 	
von Schassen	Philipp	23	2020	SG Lühe	<ul style="list-style-type: none"> Ansetzung Junioren Kreis 	<ul style="list-style-type: none"> Ansetzung Paten



2. Ansetzungen

Zur Saison 2014/2015 haben wir erstmalig auch die U15-Kreisliga mit Schiedsrichtern besetzt. Wir versprachen uns dadurch, auch jüngeren Schiedsrichtern mehr Einsatzmöglichkeiten zu geben und gleichzeitig die Trainer der U15-Mannschaften zu entlasten, indem diese keinen Vereins-Schiedsrichter mehr suchen bzw. schlimmstenfalls selbst das Spiel pfeifen mussten. Leider mussten wir uns eingestehen, dass dieser Versuch gescheitert ist. Dadurch, dass die meisten jungen Schiedsrichter selbst am Samstag Fußball spielen, mussten die älteren Schiedsrichter noch eine Altersklasse mehr am Samstag pfeifen. Dies führte immer öfter zu Personalengpässen am Samstag, so dass die U15-Spiele nicht mit neutralen Schiedsrichtern besetzt werden konnten. Da wir keine halben Sachen wollten und die Vereine sich darauf verlassen müssen, dass am Samstag auch zu jedem Spiel ein angesetzter Schiedsrichter erscheint, haben wir uns entschieden, die U15-Kreisliga ab der Saison 2018/2019 nicht weiter mit neutralen Schiedsrichtern zu besetzen.

Alle weiteren Altersklassen und Ligen wurden wie bisher auch in den letzten 3 Spieljahren zuverlässig mit Schiedsrichtern besetzt. Durch den Wegfall der U15-Kreisliga konnten wir in den letzten 3 Spieljahren wieder weit mehr als 99% aller Spiele mit Schiedsrichtern besetzen.

Neben den Mannschaften, die auch in das Schiedsrichter-Soll einfließen, setzte der KSA weiterhin auch die Pokal-Spiele der Alt-Senioren Ü40 an. Da sowohl die C-Junioren als auch die C- und B-Juniorinnen in der Halle Futsal spielen und diese Spiele nicht durch unausgebildete Vereins-Schiedsrichter geleitet werden können, erklärte sich der KSA auch weiterhin bereit, auch diese Altersklassen in der Halle mit Schiedsrichtern zu besetzen, obwohl sie auf dem Feld nicht mit Schiedsrichtern besetzt werden und auch nicht in das Schiedsrichter-Soll einfließen.

Bei der Ansetzung von Jung-Schiedsrichtern ohne Führerschein traten gehäuft Rückgaben von Spielleitungen auf, da die Jung-Schiedsrichter nicht gefahren werden konnten. Dies führte dazu, dass wir immer weniger junge Schiedsrichter selbst an die Pfeife bekommen haben. Aus diesem Grund führten wir zur Saison 2018/2019 den Koordinator für Jung-Schiedsrichter-Ansetzungen ein. Dieser tritt bei Jung-Schiedsrichtern bereits im Vorwege der finalen Schiedsrichter-Ansetzung als Haupt-Schiedsrichter mit diesen in Kontakt. Er ermittelt mit den Jung-Schiedsrichtern, zu welchen Spielen sie eigenständig fahren können bzw. zu welchen Spielen sie hingefahren werden können. Daraufhin teilt er den Jung-Schiedsrichter vorläufig bei einem passenden Spiel ein. Ab diesem Moment übernimmt der jeweilige Schiedsrichter-Ansetzer für diese Spielklasse wieder, der die Ansetzung final an den Jung-Schiedsrichter rausschickt. Durch eine intensivierete Betreuung der Jung-Schiedsrichter werden die jungen Leute nicht aus den Augen verloren, so dass die Abbruchquote minimiert wird und langfristig mehr Nachwuchs für den Herren-Bereich gewonnen wird. Denn ohne den Koordinator für Jung-Schiedsrichter-Ansetzungen würde der Großteil der jungen Schiedsrichter nur als Schiedsrichter-Assistent losfahren und dann im Laufe der Zeit die Motivation zur Ausübung des Hobbies als Schiedsrichter verlieren.



3. Öffentlichkeitsarbeit

Eine qualitativ hochwertige und regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit ist in der heutigen Zeit unerlässlich, um Aufmerksamkeit auf unseren Bereich zu lenken und so für stetig Nachwuchs zu sorgen. Daher hat der KSA in den letzten 3 Spieljahren seine Öffentlichkeitsarbeit weiter forciert.

3.1. Website des NFV-Kreis Stade & NFV-Journal

Die Anzahl an Artikeln - sowohl auf der Website des NFV-Kreis Stade als auch im monatlich erscheinenden NFV-Journal - wurde stetig ausgebaut. Mit diesen beiden Medien allein erreicht man allerdings eher andere Fußball-Funktionäre und die Verantwortlichen in den Vereinen. Dies ist zwar auch wichtig für eine gute Außendarstellung, aber die Zielgruppe des KSA sollte eine andere sein, um die Nachwuchsgewinnung zu forcieren.

3.2. Presse

Auch die Zusammenarbeit mit dem Tageblatt bzw. FuPa wurde intensiviert, um Schiedsrichter-Themen auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So berichtet das Tageblatt regelmäßig über die Anwärter-Lehrgänge, Ehrungen unserer Schiedsrichter auf der Weihnachtsfeier, unser Abschneiden beim jährlich stattfindenden Jung-Schiedsrichter-Turnier und über unseren Spitzen-Schiedsrichter Felix Bahr. Hervorzuheben sind in den letzten 3 Spieljahren die folgenden ausführlichen Berichterstattungen im Tageblatt:

- März 2019: Schiedsrichter-Lehrabend in Fredenbeck: [Referee Harm Osmer über den Bundesliga-Alltag](#)
- September 2019: Interview mit Marcel Baack vom Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss: ["Massiver Schiedsrichter-Fehlbestand" im Landkreis Stade](#)
- November 2019: Gewalt gegen Schiedsrichter: [Heile Welt im Fußball-Kreis Stade?](#)
- Januar 2020: Fußball: [Auf den Spuren einer Pionierin](#)

Vielen Dank an das Tageblatt-Team, dass Ihr dem Schiedsrichterwesen so regelmäßig Raum in Eurer Zeitung gebt. Auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

3.3. Social Media

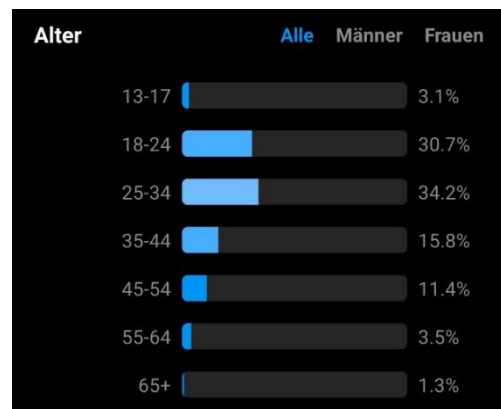
Nachdem wir im Herbst 2017 als einer der ersten Kreise in Deutschland mit „schiris_kreis_stade“ eine Schiedsrichter-Seite auf der Plattform Instagram ins Leben gerufen haben, entwickelt sich diese seitdem phänomenal. In knapp vier Jahren wurden fast 300 Beiträge von uns veröffentlicht und zusätzlich etliche Stories erstellt, wodurch wir eine permanente Präsenz mit unseren Themen erzeugen und Aktualität und Relevanz sicherstellen. Mittlerweile hat die Seite über 550 Abonnenten und wächst stetig weiter. Beiträge haben stets eine hohe dreistellige Reichweite und teilweise erreichen wir sogar über 2.000 verschiedene Personen mit unseren Beiträgen auf Instagram.

Neben den üblichen Posts über neue Schiedsrichter, Aufstiege von Schiedsrichtern oder Berichte über das Jung-Schiedsrichter-Turnier finden sich auch wiederkehrende Kategorien auf unserer Seite: In den ersten Jahren stellten wir beispielsweise wöchentlich einen jungen selbst pfeifenden Schiedsrichter



vor und schon seit längerer Zeit posten wir vor jedem Wochenende die Ansetzungen unserer überkreislich pfeifenden Schiedsrichter. Da es während der Corona-Zeit schwierig war, die Seite mit entsprechenden Themen zu füllen, haben wir im Dezember 2020 mit dem Schiedsrichter-Adventskalender ein besonderes Highlight ins Leben gerufen. So haben wir jeden Tag in die Story eine Quiz-Frage über den Fußball oder das Schiedsrichter-Wesen im NFV-Kreis Stade gestellt, bei welchem sich täglich knapp 200 Leute beteiligt haben, und so interaktiv interessante Fakten kennengelernt haben. Am späten Nachmittag erfolgte dann in einem Beitrag die Auflösung der Frage inklusive interessanter Hintergrundinfos. Im Sommer 2020 verpassten wir unseren Beiträgen und Stories auf Instagram endlich ein einheitliches Design, so dass die Veröffentlichungen seitdem noch mehr Professionalität aufweisen.

Interessant ist vor allem die Altersstruktur unserer Seite, die vor allem aus jungen Personen besteht. Dies ermöglicht uns, Schiedsrichter-Themen einer ganz anderen Gruppe an Personen bewusst zu machen, die mit klassischen Medien nicht mehr in dem Maße erreicht werden. Durch eine stetige Präsenz bei jungen Leuten, ist das Schiedsrichterwesen in aller Munde und steigert die Attraktivität dieses Hobbies, wodurch leichter Schiedsrichter gewonnen werden können als auch Schiedsrichter gehalten werden können.



Des Weiteren riefen wir circa ein Jahr später im Jahr 2018 die Facebook-Seite „NFV-Kreis Stade Schiedsrichter“ ins Leben. Die Seite bildet im Grunde die gleichen Themen wie auf Instagram ab, aber bereitet die Themen auf eine andere Art und Weise auf. Während bei Instagram Bilder im Fokus stehen, steht bei Facebook eher der Text im Vordergrund. Facebook hat u.a. den riesengroßen Vorteil, dass durch gepostete Artikel-Teaser Leute auf die Website des NFV-Kreis Stade gelockt werden. Des Weiteren spricht Facebook noch einmal eine etwas ältere Community als Instagram an, so dass wir durch die verschiedenen Social Media-Kanäle eine breite Zielgruppe ansprechen können.

Gemessen an den Abonnenten-Zahlen ist Facebook mit circa 230 Personen nicht einmal halb so erfolgreich wie Instagram. Auch die Reichweite normaler Beiträge liegt oftmals nur im gerade einmal dreistelligen Bereich. Dennoch konnten unsere Beiträge bei Facebook bereits mehrfach eine unheimlich große Wirkung zeigen, wenn diese von einigen Personen oder Vereinen auf ihrer Facebook-Seite geteilt wurden, und somit weit über 1.000 Personen angesprochen werden konnten.

3.4. Ausblick

Ein weiterer Ausbau unserer Aktivitäten in diesem Bereich ist Stand jetzt nicht geplant, da wir bereits jetzt sehr fortschrittlich aufgestellt sind und mit unseren Inhalten alle wichtigen Kanäle regelmäßig bespielen und somit alle Zielgruppen erreichen. Oberstes Ziel ist es daher, diese hohe und regelmäßige Anzahl an Beiträgen auf den unterschiedlichsten Kanälen zu halten, um so auch in Zukunft eine Vielzahl an Leuten durch unsere Themen zu begeistern und zu informieren, so dass Schiedsrichter-Themen stets präsent sind. Diesbezüglich sind wir immer bemüht, das Niveau der Beiträge zu verbessern und die Themen unserer Beiträge so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Dies wird schwer genug, da dies neben den Kern-Aufgaben des KSA ein sehr zeitintensiver Part ist, der uns aber viel Spaß macht und sehr wichtig ist.



4. Lehrarbeit & Schiedsrichter-Entwicklung

4.1. Lehrabende

Der wichtigste Baustein der Lehrarbeit war auch in den vergangenen 3 Spieljahren weiterhin der monatlich stattfindende Lehrabend. Einerseits gibt der Lehrabend uns die Möglichkeit, den Schiedsrichtern praktische Hinweise für eine einheitliche und qualitativ gute Spielleitung zu geben. Andererseits bietet der Lehrabend aber auch immer eine gute Gelegenheit, sich mit den Schiedsrichtern auszutauschen und fördert auch die Zusammengehörigkeit unter den Schiedsrichtern.

Umso härter traf uns die Corona-Pandemie, wodurch wir seit April 2020 keinen Präsenz-Lehrabend mehr durchführen durften. Dadurch leidet natürlich massiv der Austausch zwischen den Schiedsrichtern, also auch der Austausch zwischen Schiedsrichtern und KSA. Um diesen Verlust so gut wie möglich abzufedern und wenigstens ein bisschen Lehrarbeit zu machen, boten wir seitdem regelmäßig Online-Lehrabende über Microsoft Teams an, die mit durchschnittlich 70-80 Schiedsrichtern genauso gut besucht wurden. Aber dennoch ersetzt dieses Format natürlich niemals den Austausch auf den Präsenz-Lehrabenden.

Das absolute Highlight war der Besuch des Bundesliga-Schiris Harm Osmers im Frühjahr 2019 in Fredenbeck auf unserem Lehrabend. Weit über 100 Schiris lauschten einen spannenden Vortrag von Harm und nutzten im zweiten Teil noch die Chance, Harm auszufragen. Des Weiteren ist auch unsere Weihnachtsfeier im Dezember vor vollem Haus jedes Jahr ein Highlight und kann hoffentlich dieses Jahr wieder stattfinden.

Ein großes Dankeschön geht noch einmal an das Team der Niedersachsenschänke in Fredenbeck, die uns immer perfekt umsorgt haben während unserer Lehrabende. Wir vermissen Euch und hoffen, dass wir bald wieder zu Euch zurückkehren können.

Des Weiteren führten wir außer der Reihe im November eines jeden Jahres in einer Sporthalle in Stade eine Praxis-Schulung zum Thema Futsal durch. Zu Beginn wiederholten wir die Futsal-Regeln und gingen noch einmal die Grundlagen des Laufverhalten, Stellungsspiels und der Abstimmung der beiden Futsal-Schiedsrichter theoretisch durch. Im Anschluss bildeten wir drei Mannschaften, wovon immer zwei Teams gegeneinander Futsal spielten. Diese Spiele wurden von zwei freiwilligen Schiedsrichtern geleitet. Dabei erhielt jeder Schiedsrichter einen Coach während des Spiels an die Hand, der wertvolle Tipps gab. Außerdem wurden die Spiele gelegentlich unterbrochen, um allen Schiedsrichtern Hinweise zu geben. So wurden die Schiedsrichter optimal auf die bevorstehenden Hallen-Spielzeiten vorbereitet.

4.2. Anwärter-Lehrgang

Zwei Mal pro Saison - nach den Sommer- und den Zeugnisferien - wurde auch in den letzten Jahren ein Anwärter-Lehrgang durchgeführt, um neue Schiedsrichter für den NFV-Kreis Stade zu gewinnen. Wir hatten Glück, dass wir auch im Herbst 2020 unter strengen Hygiene-Vorschriften einen Lehrgang durchführen konnten. Lediglich im Frühjahr 2021 musste trotz zahlreicher Anmeldungen der Lehrgang aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Wir hätten den Lehrgang zwar online durchführen



können, aber da die neuen Schiedsrichter derzeit eh nicht auf den Platz dürfen, haben wir uns dafür entschieden, den Lehrgang zu schieben.

Die Lehrgänge wurden als Mix aus Präsenzveranstaltung und E-Learning durchgeführt, um die Schiedsrichter auf die Prüfung vorzubereiten. So können Kosten und Aufwand auf allen Seiten gespart werden und die Schiedsrichter-Anwärter können flexibel und mobil die Inhalte erlernen. Nach der Prüfung wurde mit den Schiedsrichter-Neulingen noch eine Praxis-Schulung gemacht, um die theoretisch erlangten Kenntnisse praktisch anzuwenden. Im Anschluss wurde noch gemeinsam ein Kreisliga-Spiel geguckt, um zu beobachten, wie das Schiedsrichter-Gespann das Gelernte umsetzt.

Insgesamt ergeben sich aus den letzten 3 Spieljahren die folgenden Statistiken:

- 5 Anwärter-Lehrgänge
- 75 neu ausgebildete Schiedsrichter, davon 5 weibliche
- Durchschnittsalter der Neulinge knapp 17 Jahre, 8 der 75 Neulinge waren 18 oder älter
- Von den 75 neu ausgebildeten Schiedsrichtern sind lediglich noch 56 aktiv, womit knapp ein Drittel aller Schiedsrichter in den ersten Jahren leider schon wieder aufhört

Diese Zahlen verdeutlichen sehr gut, dass wir im NFV-Kreis Stade kein Problem der Schiedsrichter-Gewinnung, sondern der -Erhaltung haben. Zwar könnten definitiv mehr weibliche und erwachsene Personen ausgebildet werden, aber immerhin mussten wir dank vieler junger männlicher Anwärter noch keinen Anwärter-Lehrgang aufgrund fehlender Interessenten absagen und können so Jahr für Jahr kontinuierlich Nachwuchs gewinnen. Doch, wenn circa ein Drittel aller Neulinge so früh wieder die Pfeife an den Nagel hängt, ist dies ein ernsthaftes Problem, dessen Ursache mit dem im Folgenden beschriebenen Patenschafts-Programm behoben werden soll.

4.3. Patenschaft

Zur Saison 2019/2020 führten wir das vom DFB initiierte Patenschafts-Programm im NFV-Kreis Stade an, um mehr Schiedsrichter nach ihrer Ausbildung zu halten. Während des Anwärter-Lehrgangs führen wir diesbezüglich mit den Neulingen Gespräche, ob sie Interesse an einer Patenschaft haben. Erfreulicherweise nehmen über Dreiviertel aller neu ausgebildeten Schiedsrichter an diesem Programm teil. Der Rest möchte erst einmal nur als Assistent eingesetzt werden und ggf. später am Patenschafts-Programm teilnehmen. Allein diese Tatsache ist als ein riesengroßer Erfolg zu werten, da im Vorwege nur ein Bruchteil der neu ausgebildeten Schiedsrichter den Mut hatte, selber zu pfeifen. Während der Patenschaft begleitet schließlich ein erfahrener Schiedsrichter den Neuling bei seinen ersten Spielen und steht dem Schiedsrichter vor und nach dem Spiel für Fragen zur Verfügung, kann wertvolle Tipps geben und dem Neuling den Rücken freihalten.

Allerdings stellt dieses Programm eine enorme planerische Herausforderung dar, da ein für den Neuling geeignetes Spiel gefunden werden muss und wir an diesem Tag darauf verzichten können den Paten anderweitig alleine einzusetzen, so dass dieser den Neuling begleiten kann. Erschwerend kam die Corona-Pandemie hinzu, wodurch uns wertvolle Monate verloren gehen, um die neu ausgebildeten Schiedsrichter loszuschicken. Diese Punkte führten gesamthaft dazu, dass eine Vielzahl der gewillten Neulinge noch gar nicht oder erst einmal mit einem Paten unterwegs waren. Hier haben wir also in den nächsten Jahren ein erhebliches Optimierungspotential, um einerseits den Rückstau aufzuholen und andererseits bei den zukünftig ausgebildeten Schiedsrichtern schneller das Programm umzusetzen.



4.4. Fördergruppe

Um jungen, talentierten und motivierten Schiedsrichtern nach der Patenschaft eine zusätzliche praxisnahe Weiterbildung neben den Lehrabenden zu ermöglichen, fand auch in den letzten 3 Spieljahren monatlich die Fördergruppe mit ca. 15 Schiedsrichtern statt. Ob Gruppenarbeiten, gemeinsame Spielbeobachtungen, Video-Analysen oder das Nachspielen von Spielszenen. Dieses abwechslungsreiche Programm bereitete die jungen Schiedsrichter perfekt auf rauen Alltag auf dem Platz vor und stärkte ihre Persönlichkeit. Ein Highlight war 2019 unter anderem der Besuch der damaligen Kreisliga-Trainer Carsten Junge von der SSV Hagen und Rainer Rambow von der VSV Hedendorf/Neukloster II, mit denen wir eine konstruktive Diskussion über den Umgang auf dem Sportplatz hatten. Danke noch einmal an Euch, dass Ihr Euch dafür bereit erklärt habt.

4.5. Beobachtungen

Um die Schiedsrichter gezielt weiterzuentwickeln, werden die jungen Schiedsrichter aus der Fördergruppe und alle weiteren Schiedsrichter, die sich entwickeln wollen, regelmäßig von erfahrenen Schiedsrichtern beobachtet. Nach dem Spiel wird die Spielleitung gemeinsam analysiert und schließlich bekommt der Schiedsrichter noch einen eigens von uns entwickelten Feedbackbogen vom Beobachter zugesendet. Um die Qualität der Beobachtungen zu erhöhen und eine einheitliche Bewertung zu gewährleisten, haben wir im Jahr 2019 erstmals eine Beobachter-Schulung durchgeführt. Dies wollen wir auf jeden Fall in Zukunft wiederholen.

Während wir in der Saison 2018/2019 über 20 Beobachtungen durchführen konnten, ging die Anzahl an Beobachtungen in den nächsten Spieljahren rapide nach unten. Die Hauptursache ist natürlich die Corona-Pandemie. Dennoch müssen wir in Zukunft einen noch stärkeren Fokus darauf legen, die Anzahl an Beobachtungen zu erhöhen, um die Qualität der Schiedsrichter weiter zu erhöhen und die Entwicklung der Schiedsrichter voranzutreiben. In diesem Bereich liegt noch viel Potential und wir sollten hier klar besser werden.

Des Weiteren waren die Schiedsrichter-Kollegen Jürgen Bockelmann, Volker Kleenlof, Ulrich Mayntz und Maik Ohlandt als Beobachter im NFV-Bezirk Lüneburg unterwegs. Danke für Euren Einsatz auf dieser Ebene.

4.6. Coaching

Als Weiterentwicklung der klassischen Beobachtung haben wir vor einigen Jahren ein Coaching-Programm im NFV-Kreis Stade ins Leben gerufen, in welches ausgewählte Schiedsrichter aus der Fördergruppe kommen. Diese kriegen einen erfahrenen Schiedsrichter als festen Coach zur Seite gestellt. Dieser Coach beobachtet die Talente mindestens 2 Mal pro Saison und hält nach den Spielleitungen des Schiedsrichters regelmäßig Kontakt, um den Schiedsrichter auf das nächste Level zu bringen. Auf diese Art und Weise konnten wir schon viele Schiedsrichter den nötigen Schliff für die nächste Spielklasse verpassen. Für dieses Modell ist allerdings ein proaktives Verhalten sowohl vom Schiedsrichter als auch vom Coach von Nöten. Dies führte dazu, dass es auf beiden Seiten auch immer wieder Wechsel gibt, um die bestmöglichen Schiedsrichter und Coaches zu haben.



4.7. Leistungsprüfung

Im NFV-Kreis Stade ist es auch weiterhin für jeden Schiedsrichter verpflichtend am Ende der Vorsaison eine Leistungsprüfung erfolgreich abzulegen, um in der darauffolgenden Saison weiterhin als Schiedsrichter aktiv zu sein. Damit wollen wir gewährleisten, dass die Schiedsrichter ein Mindestmaß an Wissen für eine erfolgreiche Spielleitung haben und sich mindestens einmal pro Saison intensiv mit den Regeln beschäftigen. Dafür werden die Schiedsrichter im Vorwege mittels verschiedener Methoden intensiv durch uns vorbereitet.

Zur Saison 2018/2019 beschäftigten sich die Schiedsrichter mit dem Thema Spielfortsetzungen und mussten diesbezüglich 30 Regelfragen mit maximal 5 Fehlern beantworten. Zur Saison 2019/2020 ging es um das Thema Persönliche Strafen. In jenem Jahr probierten wir einen neuen Modus aus, in dem die Schiedsrichter neben 20 Regelfragen zu diesem Thema noch einen Konformitätstest absolvieren mussten. In diesem mussten die Schiedsrichter anhand von 10 Videoszenen entscheiden, welche Persönliche Strafe sie bei den gezeigten Vergehen aussprechen würden. Insgesamt durften die Schiedsrichter bei 20 Regel- und 10 Videofragen wieder maximal 5 Fehler machen. Durch den neuen Modus gewährleisten wir eine neue praxisnähere Fortbildung und erhoffen uns eine noch einheitlichere Regelauslegung auf dem Spielfeld. Zur Saison 2020/2021 sollte es nach dem gleichen Modus um das Thema Handspiel gehen, allerdings entschieden wir uns dazu, die Leistungsprüfung aufgrund der Corona-Pandemie ersatzlos ausfallen zu lassen. Zur Saison 2021/2022 ließen wir uns einen neuen Modus einfallen und führten eine Online-Prüfung durch. Um bei einem Saisonstart nach so einer langen Pause bestmöglich vorbereitet zu sein, konzentrierten wir uns bei der diesjährigen Prüfung auf die Grundlagen. So mussten die Schiedsrichter 30 Regelfragen mit maximal 5 Fehlern aus dem Fragenkatalog für den Anwärter-Lehrgang beantworten.

Auf eine Laufprüfung für die Schiedsrichter verzichteten wir weiterhin, da Aufwand und Nutzen in keinem Verhältnis stehen und wir auch ohne Laufprüfung sehr gut einschätzen können, welcher Schiedsrichter für welche Spielklasse geeignet ist.

Mit den Schiedsrichtern der Fördergruppe führten wir die letzten Jahre eine separate Leistungsprüfung durch, da diese Schiedsrichter ganz anders gefordert werden können. Die Talente führen quasi eine Leistungsprüfung durch, die an die Leistungsprüfung im Bezirk angelehnt ist. Dies hat den Vorteil, dass die Talente bei einem möglichen Aufstieg in den Bezirk schon einmal wissen, was sie erwartet. Außerdem können die Bezirks-Schiedsrichter die Leistungsprüfung der Fördergruppe als Vorbereitung auf ihre Leistungsprüfung wahrnehmen. So müssen die Schiedsrichter 10 Runden des Langstreckenlaufs des Helsen-Tests absolvieren, einen Konformitäts-Test durchführen und 30 Regelfragen auf fortgeschrittenem Niveau aus der Schiedsrichter-Zeitung beantworten.

4.8. Aufstiege / überkreisliche Schiedsrichter

Mit damals 23 Jahren stieg Felix Bahr (SV Ahlerstedt/Ottendorf) zur Saison 2018/2019 als Schiedsrichter in die Regionalliga auf. Des Weiteren war Felix für die Saison 2020/2021 im Coaching-Programm des DFB und darf seitdem erneut in der A-Junioren Bundesliga pfeifen. Ein toller Erfolg. Herzlichen Glückwunsch, Felix. Wir sind gespannt, wohin sein Weg noch führen wird und freuen uns, dass wir mit Felix solch ein bodenständiges Aushängeschild in unserem Kreis haben.



Während Marcel Klein (SV Ahlerstedt/Ottendorf) weiterhin in der Oberliga und Lukas Höft (SV Ahlerstedt/Ottendorf) in der Landesliga aktiv ist, stieg Jan-Ole Schlüter (SG Lühe) zur Saison 2018/2019 und Marvin Hauschild (SV Drochtersen/Assel) zur Saison 2020/2021 in die Landesliga auf. Super Leistung. Herzlichen Glückwunsch.

Zur Saison 2018/2019 stieg Hendrik Höper (SV Ahlerstedt/Ottendorf) in die Bezirksliga auf. Zur Saison 2019/2020 konnten wir mit Dennis Eurig (SV Ottensen) und Daniel Witt (FC Mulsum/Kutenholz) zwei Aufsteiger in den Bezirk melden. Zur Saison 2020/2021 konnten wir mit Sascha Förster (SG Lühe), Philipp Hollmann (ASC Cranz Estebüggje), Tom Philipps (SV Drochtersen/Assel) und Tim Schlenker (FC Oste/Oldendorf) vier Aufsteiger in den Bezirk melden. Zur Saison 2021/2022 gibt es keine Aufsteiger in den Bezirk, da es in der kurzen Corona geprägten Vorsaison nicht genügend Zeit gab, potenzielle Kandidaten an den Bezirk heranzuführen.

Hendrik Höper (nur noch im Kreis aktiv) und Schams Golzari (Wechsel nach Hamburg) schieden nach der Saison 2018/2019 freiwillig aus dem Bezirk aus. Nach der Saison 2020/2021 schieden Dennis Eurig und Sascha Förster freiwillig aus dem Bezirk aus, da sie nur noch im Kreis aktiv sein wollen.

Ein besonderes Highlight war, dass zur Saison 2019/2020 mit Monique Burwieck (FC Oste/Oldendorf) erstmals eine Frau aus dem NFV-Kreis Stade als Schiedsrichterin in die Frauen Oberliga aufgestiegen ist. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Damit sind zur Saison 2021/2022 insgesamt 11 Schiedsrichter*innen für den NFV-Kreis Stade überkreislich unterwegs.

Name	Vorname	Alter	überkreislich seit	Verein	Schiedsrichter	Assistent
Baack	Marcel	30	2013	FC Oste/Oldendorf	<ul style="list-style-type: none"> • Herren Bezirksliga • Junioren Niedersachsenliga • Frauen Oberliga 	
Bahr	Felix	26	2012	SV Ahlerstedt/Ottendorf	<ul style="list-style-type: none"> • Herren Regionalliga • Junioren Bundesliga 	<ul style="list-style-type: none"> • Herren Regionalliga
Burwieck	Monique	24	2019	FC Oste/Oldendorf	<ul style="list-style-type: none"> • Frauen Oberliga • Juniorinnen Niedersachsenliga 	<ul style="list-style-type: none"> • Frauen Regionalliga
Hauschild	Marvin	25	2016	SV Drochtersen/Assel	<ul style="list-style-type: none"> • Herren Landesliga 	<ul style="list-style-type: none"> • Herren Oberliga
Höft	Lukas	24	2016	SV Ahlerstedt/Ottendorf	<ul style="list-style-type: none"> • Herren Landesliga 	
Hollmann	Philipp	27	2020	ASC Cranz Estebüggje	<ul style="list-style-type: none"> • Herren Bezirksliga • Junioren Niedersachsenliga • Frauen Oberliga 	
Klein	Marcel	25	2012	SV Ahlerstedt/Ottendorf	<ul style="list-style-type: none"> • Herren Oberliga 	<ul style="list-style-type: none"> • Herren Regionalliga
Phillips	Tom	18	2020	SV Drochtersen/Assel	<ul style="list-style-type: none"> • Herren Bezirksliga • Junioren Niedersachsenliga • Frauen Oberliga 	



Name	Vorname	Alter	überkreislich seit	Verein	Schiedsrichter	Assistent
Schlenker	Tim	20	2020	FC Oste/ Oldendorf	• Herren Bezirksliga	• Herren Oberliga
Schlüter	Jan-Ole	28	2016	SG Lühe	• Herren Landesliga	
Witt	Daniel	28	2019	FC Mulsum/ Kutenholz	• Herren Bezirksliga • Junioren Niedersachsenliga • Frauen Oberliga	

4.9. Qualifizierte Aus- und Fortbildung

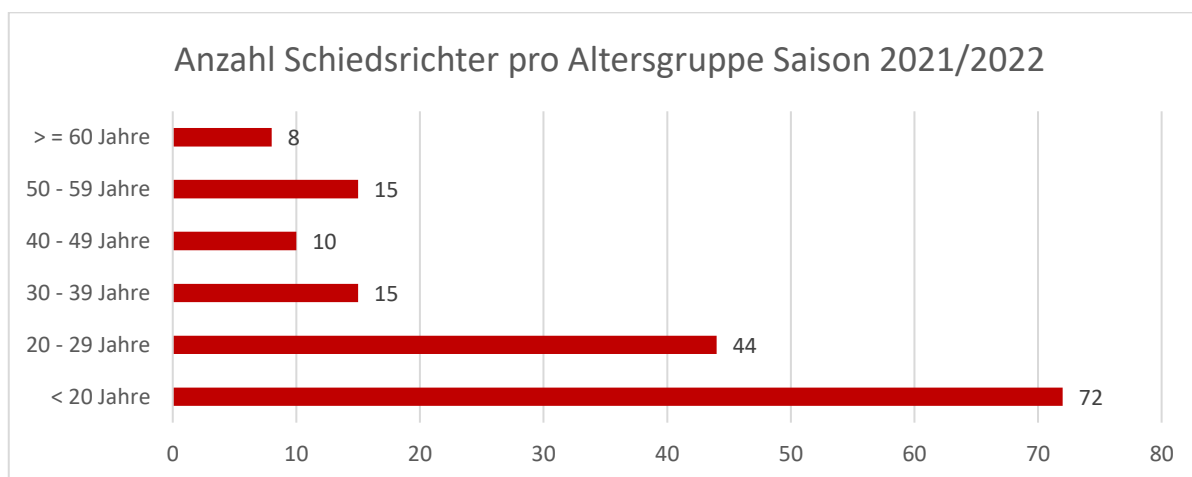
Um den Schiedsrichtern eine qualifizierte, hochwertige und abwechslungsreiche Aus- und Fortbildung zu gewährleisten, erneuerte der damalige Lehrwart Marcel Baack im Jahre 2019 sein 2017 erworbenes DFB-Ausbilderzertifikat. Im Jahre 2021 sind Dennis Eurig und Marvin Hauschild für das DFB-Ausbilderzertifikat angemeldet, um die Lehrarbeit weiter zu optimieren.

5. Schiedsrichter-Soll

Auch im NFV-Kreis Stade muss jeder Verein für jede Mannschaft mit angesetzten Schiedsrichtern mindestens einen Schiedsrichter stellen. Dies ist das Schiedsrichter-Soll des jeweiligen Vereins. Stellt ein Verein weniger anrechenbare Schiedsrichter, muss der Verein für den Schiedsrichter-Fehlbestand eine Strafe zahlen.

5.1. Schiedsrichter-Struktur

Nach Ablegen der Leistungsprüfung wird der NFV-Kreis Stade mit 164 aktiven Schiedsrichtern in die Saison gehen. Diese aktiven Schiedsrichter haben ein Durchschnittsalter von 28 Jahren. Die Schiedsrichter verteilen sich dabei auf die abgebildeten Altersgruppen. Daraus ist vor allem die hohe Anzahl an Jung-Schiedsrichtern zu erkennen und ein Mangel an Schiedsrichter im Bereich Ü30. Von den 165 aktiven Schiedsrichtern sind 9 weiblich. Dies ist im Vergleich zu früheren Spielzeiten ein Spitzenwert, dennoch besteht auch hier noch Luft nach oben.



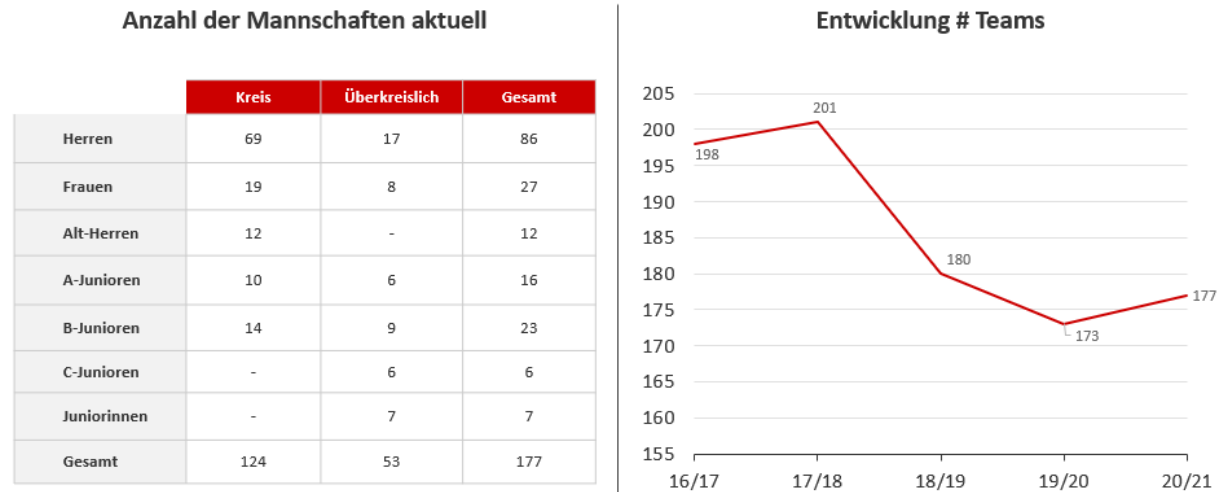
In den vergangenen Spielzeiten gab es immer knapp 200 aktive Schiedsrichter. Diese Zahl ist mehr oder weniger konstant. Auch im Dezember 2020 gab es noch 193 aktive Schiedsrichter. Doch wie immer zu Saisonende gibt es 20 – 30 Schiedsrichter, die aus privaten Gründen aufhören. Da es im Frühjahr aufgrund von Corona keinen neuen Anwärter-Lehrgang gegeben hat, konnte diese Zahl nicht kompensiert werden. Auf Basis der Anmeldungen zum neuen Anwärter-Lehrgang im September 2021 sind wir aber optimistisch, die Zahl der aktiven Schiedsrichter wieder zu erhöhen. Nichtsdestotrotz sind wir mit der derzeitigen Anzahl an Schiedsrichtern in der Lage, alle Spiele zu besetzen.

5.2. Anzahl Mannschaften mit angesetzten Schiedsrichtern

Um das Schiedsrichter-Soll im NFV-Kreis Stade zu analysieren, lohnt zu Beginn erst einmal ein Blick auf die Anzahl an Mannschaften bei uns im Kreis, für die ein Schiedsrichter gestellt werden muss.

Dabei ist die Anzahl an Mannschaften in diesem Bereich konstant gewesen in den letzten Spieljahren. Der Einbruch zur Saison 2018/2019 ist damit zu erklären, dass seit jener Saison die Spiele der U15-

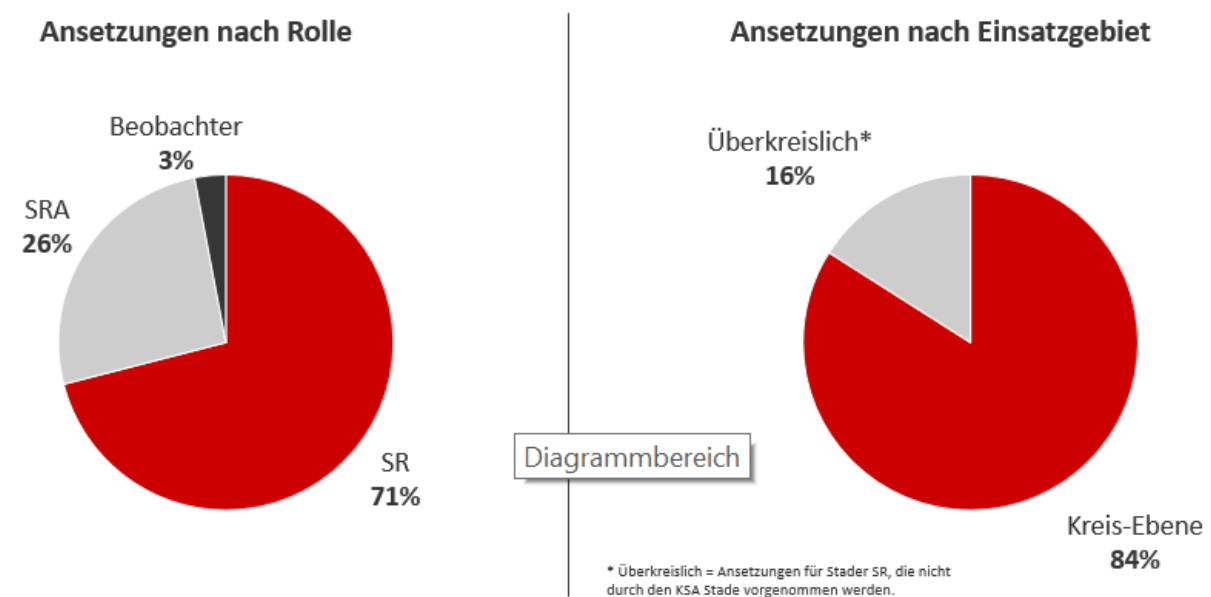
Kreisliga nicht mehr mit neutralen Schiedsrichtern angesetzt werden, sondern wieder von vereinseigenen Schiedsrichtern. Dies hat zur Folge, dass die Anzahl an Mannschaften mit angesetzten Schiedsrichtern seitdem abgenommen.



Während die Mannschaftsmeldungen aus dem Senioren-Bereich zur Saison 2021/2022 einigermaßen konstant sind, lagen die Zahlen aus dem Junioren-Bereich zur neuen Saison zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. Allerdings ist von einem geringen Rückgang auszugehen.

5.3. Anzahl Ansetzungen/Spielleitungen

In einem normalen Spieljahr ohne Corona-Unterbrechung werden die Stader Schiedsrichter 3.432 Mal angesetzt. Als Basis dient die Saison 2018/2019. In der Saison 2019/2020 nahmen die Stader Schiedsrichter 2.172 Spielleitungen und in der Saison 2020/2021 nur 1.036 Spielleitungen wahr.



Um für einen Verein auf das Schiedsrichter-Soll angerechnet zu werden, muss ein Schiedsrichter pro Saison im NFV-Kreis Stade lediglich 10 Spielleitungen wahrnehmen.

Wenn jetzt jeder der 193 Schiedsrichter lediglich seine Mindestvoraussetzungen von 10 Spielleitungen erfüllen würde, könnten lediglich 56% der knapp 4.500 Spielleitungen angesetzt werden.

Die Gründe des Deltas von 44% liegen auf der Hand. Das Mindestsoll in Höhe von 10 Spielleitungen ist deutlich niedriger als die Anzahl Spielleitungen pro Mannschaft. Des Weiteren müssen Teams, bei denen Assistenten angesetzt werden, trotzdem nur einen Schiedsrichter für diese Mannschaft stellen. Daher geht ein riesengroßes Dankeschön an alle Schiedsrichter, die freiwillig mehr als 10 Spielleitungen pro Saison übernehmen, um dieses Delta Jahr für Jahr auszugleichen. Der Dank gilt aber auch allen Schiedsrichtern, die trotz knapper Zeit, trotzdem so viele Spiele wie möglich pfeifen. Jede Spielleitung zählt. Danke Euch allen zusammen!

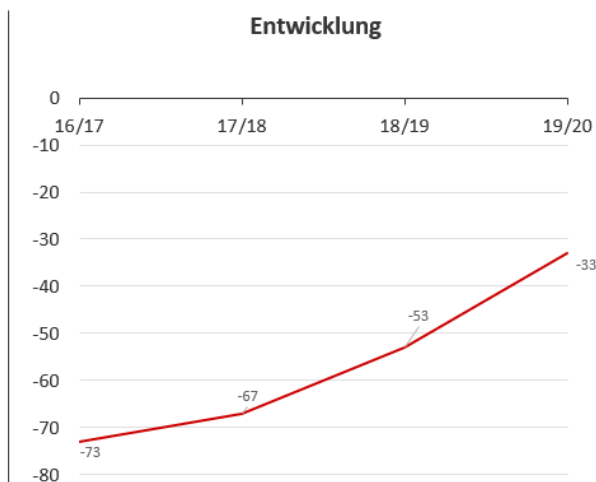
5.4. Schiedsrichter-Fehlbestand

Neben mindestens 10 Spielleitungen muss jeder Schiedsrichter ebenfalls 4 Fortbildungen pro Saison besuchen, um auf das Schiedsrichter-Soll seines Vereins angerechnet zu werden.

Den untenstehenden Daten ist sehr gut zu entnehmen, wie die verschiedenen beschriebenen Maßnahmen in diesem Bericht zusammengenommen kontinuierlich für immer mehr angerechnete Schiedsrichter gesorgt haben. Dies führte erfreulicherweise dazu, dass auch immer mehr Vereine mehr Schiedsrichter stellen, als sie eigentlich stellen müssten. Letztendlich konnte so der Schiedsrichter-Fehlbestand seit Jahren kontinuierlich gesenkt werden.

Es sei noch angemerkt, dass in der Saison 2019/2020 die Mindestvoraussetzungen der Schiedsrichter aufgrund des Saisonabbruchs nach circa zwei Drittel der Saison halbiert wurden. In der Saison 2020/2021 wurde die Berechnung von Strafgeldern komplett ausgesetzt aufgrund des vorzeitigen Saisonabbruchs.

Schiedsrichter-Fehlbestand					
	Kreis	Angerechnete SR	SR-Fehl	SR-Überhang	Gesamt-Differenz
16/17	198 Teams	125 SR	79 SR	6 SR	-73 SR
17/18	201 Teams	134 SR	76 SR	9 SR	-67 SR
18/19	180 Teams	127 SR	67 SR	14 SR	-53 SR
19/20	173 Teams	140 SR	57 SR	24 SR	-33 SR



6. Sonstiges

6.1. Jung-Schiedsrichter-Turnier

Jedes Jahr im Januar fahren wir mit 9 Jung-Schiedsrichtern zum Niedersächsischen Jung-Schiedsrichter-Turnier. Dieses Turnier ist immer eine super Gelegenheit, den Zusammenhalt unter den Jung-Schiedsrichtern zu fördern und die Schiedsrichter-Gemeinschaft zu fördern. Wenn wir dann zusätzlich auch noch so erfolgreich sind wie in den letzten 3 Jahren, dann macht das Ganze natürlich noch mehr Spaß.

Im Januar 2019 erreichten wir - nach Platz 4 in Meppen - in Hannover zum zweiten Mal hintereinander das Halbfinale. Im Spiel um Platz 3 konnten wir uns souverän durchsetzen und konnten so Bronze abstauben. Ein Jahr später in Göttingen konnten wir das dritte Mal in Folge das Halbfinale erreichen, aber leider scheiterten wir denkbar knapp im Halbfinale gegen den späteren Sieger und mussten uns mit Platz 4 begnügen. In diesem Jahr konnten wir leider keinen erneuten Anlauf auf das Finale nehmen, da das Turnier Corona-bedingt ausfiel.

6.2. Vorfälle gegen Schiedsrichter

In den Medien wird immer wieder von Gewalt auf Amateur-Sportplätzen und gegen Schiedsrichter berichtet. Wir sind im NFV-Kreis Stade sehr stolz darauf, dass wir davon weitestgehend verschont geblieben sind. Eigentlich ist nur der Spielabbruch in der 1. Kreisklasse der Saison 2018/2019 erwähnenswert. Ein großes Dankeschön geht dabei an die Spiel-Ausschüsse und das Kreis-Sportgericht, die durch ihre Entscheidungen dazu sehr mit beigetragen haben. Dennoch ist jede Gewalt-Androhung gegen Schiedsrichter eine zu viel und wir hoffen, dass wir dies weiter reduzieren können. Dennoch meckern wir hier auf sehr hohem Niveau und wünschen uns, dass wir im NFV-Kreis Stade weiter so respektvoll miteinander umgehen können.

6.3. Nachruf auf unsere verstorbenen Schiedsrichter-Kameraden

Im Mai 2020 ist unser aktiver Schiedsrichter-Kamerad, **Tim Jarck**, verstorben. Viel zu früh ist Tim im Alter von gerade einmal 23 Jahren von uns gegangen. Tim hat vor 10 Jahren - im Alter von 14 Jahren - seinen Schiedsrichter-Schein gemacht. Er war von Anfang an voller Tatendrang dabei und war regelmäßig als Assistent und als Schiedsrichter für die SV Ahlerstedt/Ottendorf unterwegs. Seit 2015 pfeift er verdientermaßen selbst in der Kreisliga mit Assistenten. Tim war stets zuverlässig, motiviert, einsatzbereit und sich für kein Spiel zu schade. Dadurch kam er in einigen Saisons sogar über 60 Spiele. Selbst während seines Studiums außerhalb von Niedersachsen hielt er uns die Treue und versuchte so oft wie möglich Spiele in unserem Kreise zu pfeifen. Danke für Deinen unermüdlichen Einsatz, Tim.





Ende Mai 2021 ist unser aktiver Schiedsrichter-Kamerad, **Thomas Breuer**, mit gerade einmal 50 Jahren von uns gegangen. Dass Thomas kurz vor seinem Tod noch unsere Leistungsprüfung erfolgreich absolviert hat, zeigt wie unerwartet dies für ihn und uns alle kam. Thomas hat nicht wie die meisten Schiris seinen Schiedsrichter-Schein mit 14/15 Jahren gemacht, sondern erst mit Anfang 40 im Jahre 2013. Das machte ihn für uns so unglaublich wertvoll, da es viel zu wenige Schiris gibt, die nach ihrer aktiven Karriere noch die Pfeife in den Mund nehmen, und mit ihrer Erfahrung jedes Spiel über die Bühne bringen. Thomas war sich dabei für kein Spiel zu schade und pfiff jedes Spiel, egal ob Herren, Ü-Bereich, Frauen oder Jugend, welches man ihm zuteilte. Umso bemerkenswerter war dieser Einsatz für das Schiedsrichter-Wesen, da er zusätzlich noch in seinen Vereinen TuS Jork und VSV Hedendorf/Neukloster sehr aktiv war. Wir werden Deinen unermüdlichen Einsatz vermissen, Thomas.

Am 30. Mai 2021 verstarb unser Schiedsrichter-Kamerad



Thomas Breuer

Wir sind fassungslos über diesen Verlust und unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Schiedsrichter NFV-Kreis Stade

Im April 2019 ist unser passiver Schiedsrichter-Kamerad, **Günter Wald**, mit 79 Jahren verstorben. Günter war seit 1970 aktiver Schiedsrichter im NFV-Kreis Stade und füllte diesen Job für fast 40 Jahre bis 2008 sehr gewissenhaft aus. Günter wohnte in Stade und war zuletzt für den SSV Hagen und dem VfL Stade aktiv. Danke für Deinen unermüdlichen Einsatz, Günter.

Ihre Bescheidenheit, ihr Mitgefühl für die Sorgen und Nöte anderer Menschen und Sportler haben nicht nur in unserem Fußball-Kreis viel Positives bewirkt. Der Tod von Tim, Thomas und Günter erfüllt uns mit tiefer Trauer. Nicht nur ihr Engagement wird uns fehlen, sondern auch ihre Empathie, ihre Treue und ihre Zuverlässigkeit. Wie groß muss der Verlust erst für ihre Familie sein. In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Tim, Thomas und Günter. Wir werden Euch immer in unseren Herzen behalten.